

Personal

„Wir bieten eine reale Chance auf Integration“

Personalvorständin Kerstin Oster stellt dritten Jahrgang des Horizonte-Programms zur Qualifizierung Geflüchteter vor

Das erfolgreiche Horizonte-Programm zur Einstiegsqualifizierung geflüchteter und Berliner Jugendlicher geht mit einer Premiere in die dritte Runde: Neben elf Männern bereitet sich erstmals eine syrische Geflüchtete auf eine technische Ausbildung vor.

Integration durch Arbeit: Diesem Gedanken entstammt auch das Horizonte-Programm der Berliner Wasserbetriebe, das seit 2016 junge Menschen mit Fluchthintergrund oder schwierigen Bildungsbiografien auf eine Ausbildung bei den Berliner Wasserbetrieben vorbereitet. Im Februar haben wieder elf Männer und eine Frau aus Syrien mit dieser Einstiegsqualifizierung begonnen. Fünf der jungen Männer stammen aus Berlin, die anderen sechs aus Syrien, Dubai und Eritrea.

Erstmals syrische Geflüchtete Teil der Aktion

„Das Horizonte-Programm ist ein Erfolg. Wir bieten damit eine reale Chance auf Integration durch Arbeit“, betont Kerstin Oster, Vorstandin Personal und Soziales der Berliner Wasserbetriebe. Wer dieses Programm erfolgreich durchlaufe, bekomme auch einen Ausbildungsplatz und zwar zusätzlich zu den 80 Plätzen, die das Unternehmen ohnehin jedes Jahr anbiete. „Besonders freue ich mich, dass es in diesem Jahr erstmals gelungen ist, eine syrische Frau für die Maßnahme zu gewinnen.“

Während der Einstiegsqualifizierung werden die Teilnehmenden bei den Wasserbetrieben in Deutsch, Mathematik und Physik unterrichtet sowie sozialpädagogisch betreut. Hierfür kooperiert das Unternehmen mit dem Bildungsträger GFBM – gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH.

Bislang haben insgesamt 17 von 24 Horizonte-Teilnehmern eine Ausbildung bei den Wasserbetrieben begonnen, etwa als Mechatroniker, IT-Systemelektroniker, Fachkraft für Wasserversorgung und Anlagenmechaniker. Die ersten Absolventen bereiten sich gerade auf ihre Abschlussprüfungen vor.

Seit 2010 werden jährlich sechs junge Berlinerinnen und Berliner mit schwierigen Schulbiografien bei den Wasserbetrieben fit gemacht für eine gewerbliche Ausbildung. 2016 wurde das Programm um sechs Plätze für Menschen mit Fluchthintergrund erweitert. Die Berliner Wasserbetriebe stellen sich intensiv als Landesunternehmen ihrer sozialpolitischen Verantwortung.

Fotos dazu finden Sie auf unserer Facebook-Seite. Wir stellen Sie auf Wunsch auch gern in höherer Auflösung bereit.

Zum Unternehmen

Die Berliner Wasserbetriebe und ihre 4.355 Mitarbeiter liefern jährlich aus neun Wasserwerken rund 210 Millionen Kubikmeter bestes Trinkwasser und reinigen in ihren sechs Klärwerken ca. 245 Millionen Kubikmeter Abwasser. Dazwischen liegen fast 19.000 Kilometer lange Rohr- und Kanalnetze. Damit ist das Unternehmen Deutschlands Branchenprimus, der auf 160 Jahre Tradition zurückblickt.